

1. Du kannst den *Wahrheitswert* einer mathematischen Aussage bestimmen. Dazu gehört, dass du die Bedeutung der Vergleichsoperatoren $=$, \neq , $<$, \leq , $>$ und \geq kennst.
2. Du kannst beschreiben, was eine *Aussageform* ist:
Eine Aussageform ist ein mathematischer Ausdruck mit Variablen, der zu einer Aussage wird, wenn man jede Variable durch einen Wert ersetzt.
3. Du kannst zwei wichtige Arten von Aussageformen nennen:
 - *Gleichungen*
 - *Ungleichungen*
4. Du kannst beschreiben, was die *Lösungsmenge* einer Aussageform ist:
Die Lösungsmenge einer Aussageform ist die Menge aller Werte, für die die Aussageform zu einer wahren Aussage wird.
Beachte: Eine Lösungsmenge kann auch leer sein, oder unendlich viele Elemente enthalten.
5. Du kannst beschreiben, was eine *Äquivalenzumformung* ist:
Eine Äquivalenzumformung ist eine Umformung, die die Lösungsmenge einer Aussageform nicht verändert.
6. Du kannst die *Äquivalenzumformung* bei Gleichungen aufzählen:
 - *Addition und Subtraktion von Zahlen und Variablen ...*
 - *Multiplikation mit Zahlen (ungleich null) ...*
 - *Division durch Zahlen (natürlich ungleich null) ...**... auf beiden Seiten einer Gleichung.*
7. Du kannst die Lösungsmenge einfacher Gleichungen und Ungleichungen (mit einer Variablen) durch Überlegen oder Raten bestimmen. (Übungsblatt 1)
8. Du kannst Gleichungen mit *Äquivalenzumformungen* lösen. (Übungsblatt 2)
9. Du kannst Gleichungen mit Hilfe von Termumformungen vereinfachen und anschliessend mit *Äquivalenzumformungen* lösen. (Übungsblatt 3)
10. Du kannst Textaufgaben nach folgendem Muster lösen: (Übungsblatt 4)
 - Variablen deklarieren
 - Gleichung aufstellen
 - Gleichung lösen
 - Antwortsatz schreiben
11. Du kennst jeweils die Innenwinkelsumme von Dreieck und Viereck.
12. Du kennst die Formeln für die Berechnung des Umfangs und des Flächeninhalts im Rechteck auswendig.